

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 11: **New Public Management in der Schule**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Schulkinder erstrangig bei Schlafmitteln

Die Schweizer Schulkinder rangieren im unteren Drittel der Länder-«Rangliste» des Alkohol- und Zigarettenkonsums. Beim Gebrauch von Schlafmitteln besetzen sie aber den ersten Platz. Rund 17 Prozent der 11jährigen nahmen innerhalb des letzten Monats Schlafmittel zu sich. Bei der Altersgruppe der 15jährigen liegt der Anteil bei 6 Prozent. Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) schliesst daraus, dass die Eltern von jüngeren Kindern eine wichtige Rolle beim Griff zu Schlaftabletten spielen.

«sda», 22.8.96

Blick über den Zaun

Roms erster Schritt zur Dezentralisierung – Modernisierung auch der Schule

Auf dem Schulsektor sieht ein Gesetzesentwurf von Minister Berlinguer den Übergang zu fünfzigminütigen Lektionen (bisher eine Stunde), den Nachmittagsunterricht in fakultativen Fächern und Kursen, die Aufspaltung der Klassen und einige neue Fächer auf der Oberstufe vor. Zu diesen gehören zusätzliche Fremdsprachen, Informatik, Musik, Film.

«NZZ», 22.7.96



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL Musikhochschule (Konservatorium)

Neu: Fachausbildung Musik für das Sekundarlehramt (SLA)

Fachstudium in Allg. Musiklehre, Gehörbildung, Musikgeschichte, Instrumentenkunde, Akustik, Arrangieren und Bearbeiten, Sing- und Ensembleleitung, Gruppenmusizieren, Stimmbildung, Liedbegleitung, Musik und Bewegung, Tanz sowie Workshops in Pop und Rock, Musik und Theater, Latein Percussion, Musik und Computer u. a.

Studiendauer: 6 Semester, je 6–8 Wochenstunden

Mit dem Fachstudium Musik sind ein Universitätsstudium in zwei oder drei weiteren Schulfächern sowie ein Studium in berufswissenschaftlichen Fächern am Pädagogischen Institut (PI) gekoppelt. Dieser Ausbildungsgang führt zum Diplom für das Lehramt auf der Sekundarstufe I.

Für bereits unterrichtende Lehrkräfte besteht auch die Möglichkeit, mit diesem Fachstudium die zusätzliche Lehrbefähigung im Fach Musik zu erwerben.

Anmeldungen für das Studienjahr 1997/98: 15. März 1997 am Pädagogischen Institut

Diplom der Schulmusik II

Ziel der Ausbildung ist die fachliche, pädagogische und methodisch-didaktische Qualifikation als Lehrkraft für die Sekundarstufe I und II (5. Schuljahr bis Maturität).

Ausbildungsmöglichkeiten:

Schulmusik II A	Schulmusik in Verbindung mit einem Lehrdiplom (Sologesang, Instrument, Theorie)
Schulmusik II B	Schulmusik in Verbindung mit dem Diplom für Chorleitung
Schulmusik II C	Schulmusik in Verbindung mit einem Schwerpunkt-Studium in Musikwissenschaft

Studiendauer: ca. 10–12 Semester

Die Ausbildung erfolgt an der Musik-Akademie der Stadt Basel (Fachstudium), am Pädagogischen Institut (berufswissenschaftliche Ausbildung) sowie an der Universität (Studium Musikwissenschaft).

Anmeldung für das Schuljahr 1997/98: 28. Februar 1997 an der Musik-Akademie

Weitere Informationen, insbesondere auch über die Voraussetzung zum Studium, können den speziellen Prospekten entnommen werden. Sie sind erhältlich im Sekretariat der Musikhochschule Basel, Leonhardstrasse 6, Postfach, 4003 Basel, Telefon 061/264 57 57.